# HELICOPTER MISSION

BUNDESWEHR

# HELICOPTER MISSION

Im Auftrag des




Bundesministeriums
der
Verteidigung

## Willkommen zu "Helicopter Mission"

Die Bundeswehr kennt jeder - fast täglich steht sie im Mittelpunkt der Berichterstattung von Funk, Fernsehen und Zeitungen. Vielfältig sind die Möglichkeiten, etwas über die Streitkräfte zu erfahren. Man kann Ausstellungen der Bundeswehr besuchen, Informationsschriften lesen, Filme ansehen. Vielleicht hat man auch Freunde, die als Soldat dabei sind oder waren und einiges vom Leben beim "Bund" aus eigener Erfahrung berichten.
Die Bundeswehr auf Diskette, als Computerspiel - das ist neu. In "Helicopter-Mission" gilt es, verschiedene Aufgaben aus dem Alltag eines Hubschrauberpiloten zu lösen. Sein Auftrag: Schützen, Retten, Helfen!

Also: Mitmachen beim schwierigen Flug über Land oder See.

Wer die Aufgaben erfüllt und die höchsten Punktzahlen erreicht, kann vielleicht später bei einem Besuch die Hubschrauber der Bundeswehr live erleben.

Doch zuerst: Viel Spaß mit "Helicopter-Mission" !

## Installation auf PC

Mindestvorraussetzung: ein 386sx mit VGA-Karte und Farbmonitor. Joystick ist optional, das Spiel läßt sich auch mit Tastatur spielen. Soundblaster optional.

Das Spiel ist von Diskette aus spielbar. Lege die Diskette in ein Laufwerk und verlasse jegliche Programme wie Windows, Norton Commander. Wechsel unter DOS mit der Eingabe von A: bzw. B: (abhängig vom Laufwerk) auf die Diskette. Mit HELI kannst Du das Programm dann starten.

Um das Spiel auf Festplatte zu installieren, gebe einfach INSTALL C: ein, nachdem Du wie oben beschrieben auf die Diskette gewechselt hast. Anstatt C: kannst Du auch eine andere Festplatte benennen, wie z.B. D:

Folgende Informationen richten sich nur an Besitzer einer Soundblaster- oder Soundblaster-kompatiblen Karte

---

Das Programm stellt sich beim Programmstart normalerweise selbst auf die Einstellungen der SoundBlaster-Karte ein. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, daß dies nicht funktioniert. Dann können diese Einstellungen beim Start selbst vorgenommen werden.

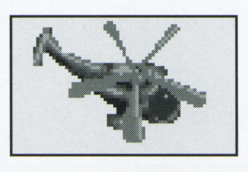
Man kann als Kommandozeile eine beliebige Einstellung (Adresse, IRQ, DMA-Kanal) für den SoundBlaster einstellen.
Beispiel: HELI A220 I7 D1
Dies wird den SoundBlaster nur auf Adresse 220, IRQ-Line 7 und auf DMA-Kanal 1 testen. Es ist auch möglich, nur ein oder zwei Parameter anzugeben.
Ein Beispiel hierzu: HELI I10
Hier wird nur IRQ-Line 10 angenommen, die Adresse und der DMA-Kanal aber noch vom Programm gesucht.

---

## Installation auf Amiga

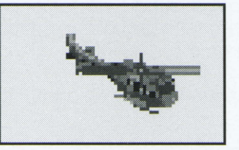
Mindestvorraussetzung: Ein beliebiger Amiga mit 1MB Minimum. Das Spiel ist sowohl von der Workbench aus spielbar als auch als Startdiskette. Lege die Diskette in das Startlaufwerk und schalte den Computer an. Das Spiel startet automatisch. Von der Workbench aus einfach das Symbol HELI anklicken.
Um das Spiel auf Festplatte zu installieren, einfach das Symbol "HDINSTALL" anklicken.

Im Spiel werden Dir drei Hubschrauber zur Verfügung stehen, welche für unterschiedliche Aufgaben geeignet sind.



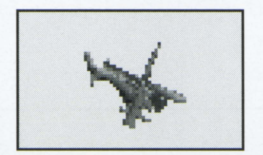
Hubschrauber Seaking

| | |
|---|---|
| Triebwerksleistung: | 2990 PS |
| max. Abfluggewicht | 9,3 t |
| Geschwindigkeit: | 240 km/h |



Hubschrauber Bell UH-1D

| | |
|---|---|
| Triebwerksleistung: | 1400 WPS |
| max. Abfluggewicht | 4,3 t |
| Geschwindigkeit: | 220 km/h |



Hubschrauber Bo-105

| | |
|---|---|
| Triebwerksleistung: | 2990 PS |
| max. Abfluggewicht: | 2,4 t |
| Geschwindigkeit: | 268 km/h |

## Anleitung

Der Hubschrauber wird über Joystick oder Tastatur gesteuert. Bei Tastatursteuerung ersetzen die Pfeiltasten die Steuerung. ALT entspricht dann Knopf 1, die Leertaste Knopf 2.

## Steuerung

*Joystick nach vorne*
Hubschrauber beschleunigt nach vorne.
*Joystick nach hinten*
Hubschrauber rediziert die Geschwindigkeit, bis er schließlich rückwärts fliegt.
*Joystick links/rechts*
Dreht den Hubschrauber in die entsprechende Richtung.
*Knopf 1 / ALT*
Wird dieser Knopf zusammen mit der Joystickfunktion nach vorne/hinten benutzt, sinkt bzw. steigt der Hubschrauber.
*Knopf 2 / Leertaste*
Fallschirmspringer und Gegenstände werden abgeworfen.
*ESC*- Abbruch
*P* - Pause
*K* - Umschaltung auf Tastatursteuerung
*J* - Umschaltung auf Joysticksteuerung
(Hinweis: die Tasten K und J sind beim Amiga nicht belegt.)

## Das Cockpit

Rechts zeigt ein Windmesser die aktuelle Windrichtung an, die den Flug des Hubschraubers beeinflußt. In der Mitte ist ein Höhenanzeiger angebracht, der, sobald die Mindestabwurfhöhe für Kisten oder Fallschirmspringer erreicht ist, weiß wird. Rechts daneben steht die Punkteanzeige. Auf der linken Seite werden Informationen eingeblendet.

## Das Spiel

Im Spiel werden verschiedene Aufgaben gestellt. Diese werden links auf der Tafel angezeigt. Es können auch mehrere Aufgaben hintereinander angezeigt werden. Sobald alle Aufgaben gelöst sind, wird angezeigt, daß man zum Startplatz (Landekreuz - H) zurückkehren muß.

*Am Startplatz kann auch wieder aufgetankt werden.*

Wenn Ladung abzusetzen ist, muß diese in den Zielkreisen landen. Fallschirmspringer jedoch sollten so nahe wie möglich am Zielkreis landen, um eine hohe Punktzahl zu erreichen. Wenn Verletzte geborgen werden müssen, so muß man diese erst finden. Rettungsinseln mit Verletzten können abgetrieben werden. Ebenfalls können sie mit mehreren Verletzten besetzt sein!

Die verschiedenen Hubschrauber, die zur Auswahl stehen, können unterschiedlich viel Ladung aufnehmen und haben deshalb auch verschiedene Flugeigenschaften.

**Codewörter**
Nach jeder Mission werden Codewörter ausgegeben. Wird dieses am Anfang des Spieles eingegeben, kannst Du bei der Mission weiterspielen,bei der das Codewort ausgegeben wurde, allerdings mit null Punkten.

**Wettbewerb**
Wird eine bestimmte Höchstpunktzahl erreicht, so wird ein spezielles Paßwort im Schlußbild ausgegeben. Mit diesem Paßwort kannst Du am interessanten Wettbewerb teilnehmen. Dazu mußt Du dieses auf eine Postkarte schreiben und es an die im Spiel angegebene Adresse schicken.

**Hinweis: Um die Höchstpunktzahl zu erreichen, muß das Spiel von vorne gespielt werden, d.h. es dürfen keine Codewörter genutzt werden.**

## Fragen und Antworten

**Wenn ich das Spiel starte, erscheint "Read-Error"**
Es liegt ein Diskettenfehler vor, bitte tausche die Diskette über die Kontaktadresse aus.

**Ich will das Spiel über Tastatur spielen, das geht aber nicht.**
Hast Du einen Joystick angeschlossen? Wenn ja, dann mußt Du mit der Taste K während dem Spiel die Tastatursteuerung aktivieren. Bei der Amiga-Version kann nur mit Joystick gespielt werden.

**Obwohl ich die Höchstpunktzahl erreiche, erscheint das Lösungswort zum Wettbewerb nicht.**
Das Lösungswort erscheint nur, wenn das Spiel von Anfang an gespielt wird. Wird das Spiel mit einem Codewort gestartet, wird die Punktzahl für den Wettbewerb nicht gezählt.

**Mein Hubschrauber fliegt immer nur in einer Richtung, mein Joystick reagiert nicht.**
Das Programm stellt die Nullstellung des Joysticks fest während des Programmstarts. Deshalb sollte man den Joystick beim Programmstart nicht berühren. Starte das Programm nochmals.

**Das Programm startet nicht, was tun? (PC Version)**
Das kann viele Ursachen haben. Zuerst prüfen, ob genug Speicher da ist. Mit dem Befehl MEM bekommt man die Information. Sind weniger als 500 Kilobyte verfügbar, muß Speicher frei gemacht werden.

- Alle Programme verlassen, welche im Speicher sind: Windows, Norton Commander, PC-Tools und Ähnliche.
- Von einem PC Epxerten (Freund etc.) die Konfiguration ändern, damit mehr Speicher frei wird.
- Auf DOS 6.2 umsteigen, damit hat man viel Speicher frei.
- Falls DOS 6.2 vorhanden, nach Handbuch MEMMAKER aufrufen und das System konfigurieren lassen.
- Installation des Spieles wiederholen.
- Notfalls eine Startdiskette anlegen lassen.

**Das Programm startet nicht, was tun? (Amiga Version)**
Das Spiel läuft nur auf Amigas mit 1 MB Speicher. Der A500+, A600, A1200 und größer haben alle 1 MB und mehr. Falls Du einen Amiga mit nur 512KB Speicher hast, muß eine Speichererweiterung eingesetzt werden (Hinweis: Da fast alle neuen Spiele 1MB benötigen, raten wir zu dieser Speichererweiterung)

**Trotz Soundblaster geht der Sound nicht**.
Soundblasterkarten haben drei Einstellungen, die verstellt sein können. Diese heißen IRQ, Base Adress und DMA Kanal. Das Programm ist normalerweise in der Lage, diese automatisch zu erkennen. Um diese zu verstellen, siehe bei Installationsanleitung PC in diesem Handbuch.

**Bei weiteren Problemen: Hotline-Nummer 07121-930982 anrufen!**

## Die Bundeswehr - Aufgabe mit Zukunft

In den letzten Jahren hat sich die sicherheitspolitische Lage in Europa grundlegend gewandelt. Dies ist nicht ohne Auswirkungen auf die Bundeswehr geblieben. Die Streitkräfte verändern sich. Umfang, Struktur, Aufgabenfelder und Einsatzmöglichkeiten werden neu definiert.

Um ihren Auftrag erfüllen zu können, braucht die Bundeswehr jährlich rd. 20 000 neue Zeitsoldaten - als Unteroffiziere und Offiziere.

Kleinere, aber dennoch professionelle Streitkräfte benötigen einen höheren Anteil an jungen militärischen Vorgesetzten mit Führungs- und Ausbildungsaufgaben. Daher haben diejenigen, die sich für eine längere Verpflichtungszeit interessieren, gute Perspektiven für ihre persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildung.

## Einstellungsvoraussetzungen

Was muß der Bewerber für den Beruf **"Zeitsoldat"** mitbringen?

Neben den allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen wie

- deutscher Staatsbürger im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes,
- Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne unseres Grundgesetzes,
- charakterliche, geistige und körperliche Eignung,
- Vollendung des 17. Lebensjahres am Tag der Einstellung,
- keine Strafen,
- keine unverhältnismäßig hohen Schulden

müssen

**Unteroffizieranwärter**

- den Hauptschulabschuß oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand, möglichst eine abgeschlossene Berufsausbildung,

**Offizieranwärter**

- Abitur <u>oder</u>
- das Zeugnis einer Fachhochschule <u>oder</u> einen entsprechenden Bildungsstand <u>oder</u>
- Realschulabschluß <u>und</u> eine abgeschlossene Berufsausbildung mitbringen.

Höchstalter für die Einstellung in die Uffz-Laufbahn: 31 Jahre, für die Einstellung in die Offz-Laufbahn: 25 Jahre.

Die Mindestverpflichtungszeit für die Ausbildung zum Unteroffizier beträgt 4 Jahre.

Die Laufbahnen des Sanitätsdienstes und des Militärmusikdienstes stehen auch Frauen offen. Sie haben hier die gleichen Chancen wie ihre männlichen Kameraden.

**Was bietet die Bundeswehr?**

Die Bundeswehr bietet vielfältige Berufs- und Fortbildungsmöglichkeiten. Die Arbeitsplätze sind für die Dauer der Verpflichtungszeit sicher. Wer eine berufliche Vorbildung mitbringt, kann - Eignung und Bedarf vorausgesetzt - auch berufsnah eingesetzt werden. Das bedeutet für ihn, beruflich nicht nur auf dem laufenden bleiben zu können, sondern sich in der Regel auch noch weiterbilden zu können. Im Rahmen der militärischen Aus- und Fortbildung kann der Soldat auf Zeit - je nach Eignung, Vorbildung, Verpflichtungsdauer und Verwendungsbereich - zivil anerkannte Berufsabschlüsse mit Abschluß vor der Handwerks- bzw. Industrie- und Handelskammer auf verschiedenen Ebenen erreichen - vom Kfz-Mechaniker oder Koch (Gesellenebene) über den Industriemeister Elektrotechnik bis hin zum staatlich geprüften Betriebswirt.

Am Ende und je nach Länge der Dienstzeit bestehen Ansprüche auf Berufsförderung zwischen 6 und 60 Monaten. Darüber hinaus erhält der Soldat nach Ablauf seiner Verpflichtungszeit umfangreiche finanzielle und materielle Hilfen, damit der Übergang ins Zivilleben reibungslos klappt.

## Studium

Offizieranwärtern, die sich für mindestens 12 Jahre verpflichtet haben und die bildungsmäßigen Voraussetzungen erfüllen, bietet die Bundeswehr ein Studium an einer der beiden Bundeswehr-Universitäten in Hamburg oder München. Die angebotenen Studiengänge und Studienabschlüsse sind denen der öffentlichen Hochschulen gleichwertig.

Die 13 angebotenen Studiengänge reichen von geisteswissenschaftlichen, über wirtschafts- und sozialwissenschaftliche bis zu naturwissenschaftlich-technischen Fächern.

## Was man sonst noch lernen kann

Aber nicht nur fachlich kann man etwas bei der Bundeswehr lernen. Der Soldat kann - egal ob Unteroffizier oder Offizier - vielfältige Erfahrungen sammeln, seinen Horizont erweitern und "soziale" Qualifikationen erwerben, die im Leben immer nützlich sind:

- den Umgang mit Menschen und die Fähigkeit zur Menschenführung
- selbständiges Handeln (Entschlußkraft, Verantwortungsbewußtsein, Durchsetzungsvermögen)
- die Arbeit im Team
- Erfahrung in Planung, Organisation, Koordination von Arbeitsabläufen und im Einsatz von Personal und Material
- Grundkenntnisse moderner Technologien und Verfahren
- Verständnis für die Funktionsweise eines Großbetriebes
- Kenntnisse in der Verwaltungspraxis
- Sprachkenntnisse
- Körperliche Fitneß

Je nach Verwendung können hinzukommen:
- Spezialkenntnisse auf technischem Gebiet
- Kenntnisse in der Handhabung von Management- und Planungsverfahren
- Kenntnisse in der Datenverarbeitung
- Erfahrungen als Lehrer und Fachausbilder
- Auslandserfahrungen.

**Die finanzielle Seite**

Als Wehrpflichtiger erhält man Wehrsold, als Zeitsoldat Besoldung.

Die Anfangsbesoldung eines ledigen Grenadiers, Fliegers oder

Matrosen beträgt ca. 2.110,- DM (in den NBL: 80 %; Stand: Januar 94). Diese steigt mit Dienstgrad, Dienstalter, Familienstand etc., aber auch mit einer oder mehreren der zahlreichen möglichen Zulagen.

**Wichtig ist:**
Vom Bruttogehalt werden lediglich die Steuern abgezogen. Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge braucht der Soldat nicht zu zahlen. Er hat Anspruch auf unentgeltliche truppenärztliche Versorgung, erhält ein 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Vermögenswirksame Leistungen und anderes mehr.

## Die Wehrverwaltung des Bundes

Nicht nur als Soldat kann man beim Bund arbeiten. Im Rahmen der Wehrverwaltung des Bundes werden rund 160.000 zivile Mitarbeiter - Männer und Frauen - als Beamte, Angestellte, Arbeiter beschäftigt. Dazu kommen etwa 5.000 Auszubildende.

Auch hier wird nach wie vor junger, engagierter Nachwuchs in den Laufbahngruppen des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes sowohl im technischen als auch nichttechnischen Dienst sowie in sonstigen Fachdiensten gesucht. Frauen haben hier die gleichen Möglichkeiten und Chancen wie Männer.

## Infos

Wer sich für die vielseitigen und interessanten Tätigkeiten bei der Bundeswehr interessiert, kann sich bei den Wehrdienstberatern in den Kreiswehrersatzämtern informieren oder schickt den Info-Coupon an:

Streitkräfteamt - InfoService
Postfach 140 189
53127 Bonn.

Tel.: 0228-623410
Mailbox: 0228-628516

Bitte senden Sie mir Info-Material über die Chancen bei der Bundeswehr. Ich interessiere mich für

☐ Heer ☐ Luftwaffe ☐ Marine ☐ Sanitätsdienst ☐ zivile Bundeswehrverwaltung

Bitte Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und Kästchen beachten!

Vorname

Name

Straße

PLZ

Ort

Ich bin zur Zeit: ☐ Azubi ☐ Schüler/Student Geburtsdatum

Angestrebter oder erreichter Abschluß:

☐ Hauptschule ☐ Realschule ☐ FH-Reife ☐ Hochschulreife ☐ Fachschule ☐ Hochschule

Paßwort für den Wettbwerb -

Wir würden Sie gern gelegentlich mit neuen Informationen der Nachwuchswerbung beliefern. Hierfür müssen wir Ihre Adresse speichern. Dazu bedarf es nach dem Datenschutzgesetz Ihrer Einwilligung. Wenn Sie keine Informationen mehr wünschen, können Sie uns benachrichtigen. Ihre Angaben werden dann gelöscht. Gleichzeitig wird Einverständnis erklärt, daß bei Adressenänderungen die neue Anschrift durch die Deutsche Bundespost an uns weitergeleitet werden darf.

Datum Unterschrift 1/94/568974/56/0000


SAR